



Außenhandelsvereinigung
des Deutschen Einzelhandels e.V.

AVE-Rundschreiben 15/2015

Berlin, 03. Juli 2015

1. AUSSENWIRTSCHAFTS-/ZOLLRECHT

1.1. Zollwertrecht – Abkürzung für Nebenkosten im Bereich Luft- und Seefracht

2. VERANSTALTUNGEN/DELEGATIONEN/PUBLIKATIONEN

2.1. Informationsveranstaltungen zum Unionszollkodex – Roadshow im September

2.2. AVE-Jahresbericht 2014/2015

2.3. Bangladesh Apparel & Safety Exposition 2015

2.4. Save-the-Date: Sitzung des Taiwanausschusses in Taipeh am 3. September 2015

3. IN EIGENER SACHE

3.1. Erste Mitgliederversammlung am neuen Standort Berlin

3.2. Eckhard Cordes gibt Ost-Ausschuss-Vorsitz im Herbst 2015 ab

3.3. Fachgespräch am BMZ: Der Afrikanische Textilsektor – Situation und Potentiale

4. CSR

4.1. Textilbündnis: Weiterer Ablauf

4.2. AVE bei Anhörung zum Nationalen Aktionsplan

4.3. OECD-Forum zu verantwortungsvollen Geschäftspraktiken 18./19. Juni 2015

AVE-Rundschreiben 15/2015

1. AUSSENWIRTSCHAFTS-/ZOLLRECHT

1.1. Zollwertrecht – Abkürzung für Nebenkosten im Bereich Luft- und Seefracht

Das Bundesfinanzministerium hat ein Verzeichnis veröffentlicht, das eine umfassende Auflistung von Abkürzungen enthält, die im Zusammenhang mit Nebenkosten im Bereich Luft- und Seefracht verwendet werden.

Häufig werden diese Kosten bzw. Zuschläge nur abgekürzt in den Fracht- oder Speditionsrechnungen angegeben, diese Abkürzungen sind im Abfertigungs- und Prüfungsbereich nicht immer bekannt. Die soeben publizierte Liste, die auch für Sie von Interesse sein könnte, schafft Abhilfe.

Auf Anfrage stellen wir Ihnen eine Hardcopy der 12-seitigen Liste gerne zur Verfügung (stefan.wengler@ave-intl.de).
[Stefan Wengler](#)

2. VERANSTALTUNGEN/DELEGATIONEN/PUBLIKATIONEN

[↑ TOP](#)

2.1. Informationsveranstaltungen zum Unionszollkodex – Roadshow im September

Gemeinsam mit dem Bundesministerium der Finanzen organisieren die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft AVE, BDI, BGA, DIHK und DSLV in Kooperation mit ausgewählten Industrie- und Handelskammern im September 2015 eine Roadshow zum neuen Unionszollkodex. Folgende Termine sind vorgesehen (jeweils 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr):

- 07.09.2015, Berlin, im Haus der deutschen Wirtschaft
- 08.09.2015, Düsseldorf, in der IHK Düsseldorf
- 10.09.2015, Hamburg, in der HK Hamburg
- 11.09.2015, Frankfurt, in der IHK Frankfurt am Main
- 14.09.2015, München, in der IHK für München und Oberbayern
- 15.09.2015, Stuttgart, in der IHK Region Stuttgart

Die Referenten gehören ausnahmslos dem Bundesfinanzministerium an und waren bzw. sind aktiv an der Ausarbeitung des Unionszollkodex beteiligt. Teilen Sie mir bitte mit, an welcher Veranstaltung Sie ggfs. teilnehmen möchten. Sie erhalten dann weitere Unterlagen.

AVE-Rundschreiben 15/2015

Der Kostenbeitrag beträgt 80 € (zzgl. USt.) E-Mail: stefan.wengler@ave-intl.de.
[Stefan Wengler](#)

2.2. AVE-Jahresbericht 2014/2015

↑ TOP

Wir freuen uns, Ihnen unseren neuen Jahresbericht für 2014/2015 vorzustellen, der gerade druckfrisch erschienen ist. Wie gewohnt informieren wir Sie anschaulich über die zahlreichen Aktivitäten und Handlungsfelder der AVE im letzten und im laufenden Jahr.

Der Jahresbericht steht Ihnen unter

<http://www.ave-international.de/de/publikationen/jahresberichte.html>

als Download zur Verfügung und wird in den nächsten Tagen per Post verschickt. Für Fragen und Anregungen rund um die einzelnen Sachverhalte stehen wir Ihnen natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Jens Nagel

2.3. Bangladesh Apparel & Safety Exposition 2015

↑ TOP

Wir möchten Sie auf die Bangladesh Apparel & Safety Exposition 2015 hinweisen, die vom 6. – 8. August 2015 im Hotel Radisson Blue in Chittagong, Bangladesch, stattfindet. Die Messe wird organisiert von der Bangladesh Garment Manufacturers and Exporters Association (BGMEA). Mehr Informationen erhalten Sie unter: <http://www.bgmea.com.bd/ctgexpo/>

2.4. Save-the-Date: Sitzung des Taiwanausschusses in Taipeh am 3. September 2015

↑ TOP

Die nächste Sitzung des Taiwan-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft, zu dessen Trägerverbänden auch die AVE zählt, findet am 3. September 2015 in Taipeh, Taiwan statt. Sie wird vom Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen (BGA) in Kooperation mit dem taiwanesischen Partnerverband CIECA und dem Deutschen Wirtschaftsbüro Taipeh organisiert. Unter dem Vorsitz von Dr. Michael Fuchs, MdB, und erstmalig Jimmy Chu,

AVE-Rundschreiben 15/2015

Vorsitzender der Fair Friend Group, wird man sich intensiv über das Thema Industrie 4.0 austauschen. Für eine Keynote-Speech konnten Staatssekretär Matthias Machnig als Vertreter des Bundeswirtschaftsministeriums sowie Dr. Roland Busch, Mitglied des Vorstandes der Siemens AG, gewonnen werden. Bitte teilen Sie uns mit, falls Sie an einer Teilnahme interessiert sind.

Jens Nagel

3. IN EIGENER SACHE

[↑ TOP](#)

3.1. Erste Mitgliederversammlung am neuen Standort Berlin

Zur ersten AVE-Mitgliederversammlung am neuen Standort Berlin begrüßte AVE-Präsident Dr. Matthias Händle am 18. Juni 2015 die Teilnehmer. Schwerpunkt der Sitzung war die Nachhaltigkeit in der Lieferkette. In diesem Zusammenhang gab der Gastredner Michael Windfuhr vom Deutschen Institut für Menschenrechte (DIMR) einen Überblick über den Stand der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans für Menschenrechte (NAP) und diskutierte mit den Teilnehmern die möglichen Konsequenzen und Mitwirkungsmöglichkeiten für den Handel. Ferner standen die Themen Zoll- und Handelspolitik sowie die entwicklungspolitischen Projekte der AVE im Fokus der gut besuchten Sitzung. Herr Tino Zeiske (Metro AG) wurde von den Mitgliedern einstimmig in das Präsidium der AVE gewählt. Herr Zeiske ist Leiter des Bereichs Corporate Responsibility der METRO AG und war zuvor u.a. Vice President für International Affairs/Asia-Pacific der METRO GROUP in China. Wir gratulieren herzlich zur Wahl in das Präsidium!

Jens Nagel

3.2. Eckhard Cordes gibt Ost-Ausschuss-Vorsitz im Herbst 2015 ab

[↑ TOP](#)

Eckhard Cordes wird nach fünf Jahren an der Spitze des Ost-Ausschusses sein Amt im Herbst 2015 abgeben, bleibt aber Mitglied des achtköpfigen Ost-Ausschuss-Vorstandes. Diesen Schritt gab Cordes in der Mitgliederversammlung des Ost-Ausschusses in Berlin bekannt. Sein designierter Nachfolger ist der 55-jährige Wolfgang Büchele, Vorstandsvorsitzender der Linde AG.

"Die Arbeit im Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft ist mir in den vergangenen fünf Jahren zu einer absoluten Herzensangelegenheit geworden, deshalb werde ich auf Wunsch meiner Kollegen weiterhin im Vorstand aktiv sein. Durch die zusätzliche Beanspruchung bei Bilfinger

AVE-Rundschreiben 15/2015

und Volvo bin ich aber gezwungen, etwas kürzer zu treten", begründete Cordes seinen Amtsverzicht. Cordes ist seit mehreren Jahren Partner zweier Finanzinvestoren und war im November 2014 zum Aufsichtsratsvorsitzenden von Bilfinger SE gewählt worden, seit Frühjahr 2015 gehört er zudem dem Verwaltungsrat der Volvo Group an.

"Ich habe den Ost-Ausschuss-Gremien Wolfgang Büchele als Nachfolger vorgeschlagen. Im Herbst wird dazu eine außerordentliche Mitgliederversammlung stattfinden. Die Linde AG ist in allen 21 Ländern des Ost-Ausschusses präsent und ist gleichzeitig ein weltweit führendes Gase- und Engineering-Unternehmen", sagte Cordes.

Der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft wurde 1952 als erste Regionalinitiative der deutschen Wirtschaft gegründet. Der Ost-Ausschuss vertritt die deutsche Wirtschaft in bilateralen Gremien und führt jährlich eine Vielzahl von Informationsveranstaltungen, Unternehmerreisen und Konferenzen in und über 21 Länder durch. Die Organisation mit Sitz in Berlin versteht sich als Kompetenzzentrum der deutschen Wirtschaft für die osteuropäischen und zentralasiatischen Zukunftsmärkte. Der Ost-Ausschuss wird von fünf großen Wirtschaftsverbänden, darunter der AVE, sowie 220 Mitgliedsunternehmen getragen.

3.3. Fachgespräch am BMZ: Der Afrikanische Textilsektor – Situation und Potentiale

[↑ TOP](#)

Die neuesten Entwicklungen auf dem Welt-Textilmarkt zeigen, dass auch das östliche und südliche Afrika das Potential haben, in Zukunft eine wachsende Bedeutung als Textil- und Bekleidungslieferant zu übernehmen. Um die Entwicklung des wachsenden Textilsektors nachhaltig zu unterstützen und zu begleiten, hat das BMZ zu einem Fachgespräch eingeladen. Vorgestellt wurde das Bündnis für nachhaltige Textilien, die Initiative Cotton-made-in-Africa (CmiA) und die neueste Studie von McKinsey, die die Potentiale des Afrikanischen Textilmarktes untersucht und evaluiert. Laut der Studie geben 40% der Einkäufer an, dass die Region in den kommenden 5 Jahren an Bedeutung für die Branche gewinnen wird. Bei den TOP-Einkäufern liegt der Anteil der Beschaffung aus Subsahara-Afrika bei 0,3% und soll bis 2020 verzehnfacht werden.

Die AVE konnte hier nicht nur die gute Arbeit und das Engagement der Mitgliedsunternehmen im Rahmen von u.A. CmiA unterstreichen, sondern auch wichtige Impulse geben, wie das BMZ die Entwicklungsprozesse unterstützen kann – auf bilateraler Ebene in Regierungsgesprächen zu Themen wie Korruptionsbekämpfung, Verbesserung der Infrastruktur, aber auch durch direkte Projekte mit Textilproduzenten zur Verbesserung der Sozial- und Umweltstandards.

AVE-Rundschreiben 15/2015

Die McKinsey Studie und die anderen Präsentationen senden wir Ihnen gerne auf Anfrage (andrea.breyer@ave-intl.de oder 030-590099433) zu.

Andrea Breyer

4. CSR

↑ TOP

4.1. Textilbündnis: Weiterer Ablauf

Das Bündnis für nachhaltige Textilien tritt in die nächste Phase: Nach dem breiten Beitritt von Unternehmen und Verbänden, darunter der AVE, am 2. Juni 2015, hat das Bündnissekretariat jetzt den Zeitplan für das weitere Vorgehen bekanntgegeben. Derzeit wird ein neuer Steuerungskreis gewählt, der gemäß dem Aktionsplan die unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen vertreten und die strategische Steuerung und Weiterentwicklung des Textilbündnisses gewährleisten soll. Dessen konstituierende Sitzung soll am 12. August stattfinden. Die AVE hat Herrn Dr. Johannes Merck (Otto Group) nominiert, der sich bereit erklärt hat, auch die Interessen der AVE im künftigen Steuerungskreis wahrzunehmen. Nach der Ernennung des Steuerungskreises werden die Empfehlungen der bestehenden Arbeitsgruppen ‚Chemikalien‘ und ‚Existenzsichernde Löhne‘ diskutiert und die angepassten Annexe verabschiedet. Ferner werden neue Arbeitsgruppen durch den Steuerungskreis mandatiert und über die personelle Besetzung entschieden. Zu den Themen dieser zusätzlichen Arbeitsgruppen erhalten Sie in den nächsten Wochen zusätzliche Informationen. Wenn Sie Ihre Expertise in eine dieser Arbeitsgruppen einbringen oder andere vorschlagen möchten, freuen wir uns bereits heute über Ihre Rückmeldung. Wir halten Sie über aktuelle Entwicklungen informiert. Falls Sie darüber hinaus Fragen haben, stehen wir Ihnen natürlich sehr gerne zur Verfügung.

Jens Nagel

4.2. AVE bei Anhörung zum Nationalen Aktionsplan

↑ TOP

Unter dem Titel „Unterstützung von Unternehmen bei der Wahrnehmung von Verantwortung für die Menschenrechte nach den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte“ stand eine Anhörung am 24. Juni 2015 im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin, an der sich die AVE beteiligte. Zielsetzung der Anhörung war es, Ansätze zu diskutieren, wie die Staaten die Wirtschaftsunternehmen unterstützen können, die „menschenrechtsbezogenen Risiken ihrer

AVE-Rundschreiben 15/2015

Tätigkeit und ihrer Geschäftsbeziehungen zu erkennen, zu vermeiden und zu mildern“, beispielsweise in Form eines Frühwarnsystems. Auch sollen sie angemessene Unterstützung dabei gewähren, um Verletzungsrisiken abzuschätzen und ihnen zu begegnen. Des Weiteren sollen die Staaten wirksame Handlungsanleitungen zur Achtung der Menschenrechte in ihrer gesamten Geschäftstätigkeit bereitstellen. Im Rahmen der Anhörung sollte geklärt werden, wie diese Vorgaben praktikabel umgesetzt werden können.

Jens Nagel

4.3. OECD-Forum zu verantwortungsvollen Geschäftspraktiken 18./19. Juni 2015

[↑ TOP](#)

Das Forum startete mit einer Paneldiskussion zum Thema: Eine Vision für nachhaltige und verantwortungsvolle Geschäftspraktiken zu entwickeln. Hierbei debattierten Thomas SILBERHORN, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und andere prominente Teilnehmer aus Europa und der Welt die zukünftigen Anforderungen an verantwortungsvolle Geschäftspraktiken. Staatssekretär SILBERHORN betonte dabei den Erfolg der Gipfel-Ergebnisse von Elmau, denn schließlich hätten die G7-Staaten nicht nur die gemeinsame Verantwortung von Regierungen und Unternehmen für nachhaltige Wertschöpfungsketten unterstrichen, sondern sich zudem verpflichtet, Initiativen wie das Bündnis für nachhaltige Textilien auf internationaler Ebene zu fördern. Die OECD biete vor diesem Hintergrund eine geeignete Plattform, auch über den Kreis der G7 hinaus zu diesem wichtigen Thema den Schulterschluss zu suchen. Im Rahmen des OECD Global Forum on Responsible Business Conduct treffen sich jährlich circa 400 Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen, Gewerkschaften, Regierungen und aus der Zivilgesellschaft.

Andrea Breyer

[↑ TOP](#)